

Nannen Preis 2019: Team der Süddeutschen Zeitung wird mit Sonderpreis geehrt

Hamburg, 15. Mai 2019 – Das Autoren-Team der Süddeutschen Zeitung, Annette Ramelsberger, Rainer Stadler, Wiebke Ramm und Tanjev Schultz, erhält den Sonderpreis der STERN-Chefredaktion im Rahmen des Nannen Preises. Damit ehrt der STERN ihre Berichterstattung und fünfjährige Begleitung des NSU-Prozesses in den Jahren 2013 bis 2018.

Der NSU-Prozess war ein Ereignis von historischer Bedeutung – zehn Morde, 15 Raubüberfälle, zwei Bombenattentate, fünf Angeklagte, 14 Verteidiger, rund 90 Nebenkläger und mehr als 600 Zeugen. 438 Verhandlungstage in fünf Jahren. Dennoch existieren weder Ton- oder Bildaufnahmen noch offizielle Mitschriften aus der Hauptverhandlung, denn in der deutschen Tradition des Strafprozesses gilt das Prinzip der Mündlichkeit ohne amtliche Dokumentation.

In 500 Stücken berichteten die vier Autoren in der Süddeutschen Zeitung über den Prozess, einmal im Jahr widmete das SZ-Magazin den Auszügen aus den Protokollen ein ganzes Heft. Entstanden ist eine journalistische Dokumentation, die tiefe Einblicke in den Prozess und den NSU-Komplex ermöglicht: Über Nationalisten in der deutschen Gesellschaft, die den Terror ausgeführt und unterstützt haben; über eifrige Verfassungsschützer, die ihre rechtsextremistischen V-Männer mit Steuergeld unterstützen, und über jahrelange ungerechtfertigte Verdächtigungen der Opfer und ihrer Angehörigen.

Florian Gless, STERN-Chefredakteur: „Der NSU-Prozess hat deutsche Nachkriegsgeschichte geschrieben. Annette Ramelsberger, Rainer Stadler, Wiebke Ramm und Tanjev Schultz haben ihn vom ersten bis zum letzten Tag begleitet und in der Süddeutschen Zeitung vorbildlich aufbereitet. Mit dem Sonderpreis möchten wir diese herausragende Leistung der Kollegen auszeichnen und auch an die Vorverurteilungen der Opferfamilien erinnern, die von Medien weiterverbreitet wurden. Auch das zählt dazu, wenn wir in diesem Jahr beim Nannen Preis besonderen Wert auf Transparenz und Fehlerkultur legen.“

Der Nannen Preis wird in sieben Kategorien verliehen: Reportage (Egon Erwin Kisch-Preis), Reportage-Fotografie, Inszenierte Fotografie, Investigative Leistung, Lokale Investigative Leistung, Dokumentation und Web-Projekt. Darüber hinaus kann die STERN-Chefredaktion einen Sonderpreis für eine außerordentliche journalistische Leistung vergeben.

Die Preisverleihung findet am 25. Mai 2019 im Gruner + Jahr Pressehaus in Hamburg statt.

Über den Nannen Preis:

Der Nannen Preis gilt als die bedeutendste Auszeichnung für Journalisten in Deutschland. Mit ihm werden seit 2005 herausragende journalistische Leistungen in Wort und Bild geehrt. Der Nannen Preis will Qualitätsjournalismus im deutschsprachigen Raum stärken und die gesellschaftliche Bedeutung von anspruchsvollem Print- und Onlinejournalismus hervorheben.



Die Stifter des Preises sind das Magazin STERN und das Verlagshaus Gruner + Jahr. Die Unabhängigkeit der Auszeichnung wird durch ein aufwendiges Sichtungsverfahren und namhafte Jurys, der Journalisten, Autoren, Chefredakteure und Fotografen nahezu aller großen Verlage Deutschlands angehören, gewährleistet.

Pressekontakt:

Christine Haller
G+J Kommunikation + Marketing
Gruner + Jahr GmbH
Telefon: 040 / 37 03 - 7288
E-Mail: haller.christine@guj.de
www.nannen-preis.de
